

1228 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIV. GP

Bericht des Handelsausschusses

über die Regierungsvorlage (804 der Beilagen): Internationale Energieagentur, Durchführungsübereinkommen eines Forschungs- und Entwicklungsprogramms für eine rationelle Energieverwendung durch eine stufenweise Energienutzung samt Anhang I

Das im Rahmen dieses Übereinkommens auszuführende Programm besteht aus gemeinsamer Forschung, Entwicklung, Vorführungen sowie einem Informationsaustausch über eine rationelle Energieverwendung durch eine stufenweise Energienutzung. Das Programm wird von den Vertragsschließenden Parteien so durchgeführt, indem sie eines oder mehrere der Projekte übernehmen, von denen jedes der Beteiligung durch zwei oder mehrere Vertragsschließende Parteien offensteht. Die Vertragsschließenden Parteien werden bei der Koordinierung der Arbeit im Rahmen der verschiedenen Projekte zusammenarbeiten und danach trachten, auf der Grundlage einer entsprechenden Kosten-Nutzen-Teilung die Zusammenarbeit unter den an den verschiedenen Projekten Beteiligten dahin gehend zu fördern, die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit aller Vertragsschließenden Parteien auf dem Gebiet der rationellen Energieverwendung durch eine stufenweise Energienutzung zu verstärken.

Das vorliegende Durchführungsübereinkommen enthält gesetzändernde bzw. Gesetzesergänzende Bestimmungen. Überdies sind Art. 3 lit. c, Art. 6 lit. f und Art. 11 lit. d des Durchführungsübereinkommens und Z. 7 lit. i des Anhanges I als verfassungsändernd bzw. -ergänzend zu behandeln.

Das Durchführungsübereinkommen und der Anhang I dürfen daher gemäß Art. 50 Abs. 1 im Zusammenhalt mit Art. 50 Abs. 3 B-VG nur mit Genehmigung des Nationalrates unter sinngemäßer Anwendung des Art. 44 Abs. 1 B-VG abgeschlossen werden.

Der Handelsausschuß hat die gegenständliche Regierungsvorlage erstmals in seiner Sitzung am 13. April 1978 in Verhandlung gezogen und nach einer Debatte, in der der Abgeordnete Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr und der Ausschußobmann Abgeordneter Staudinger sowie der Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie Dipl.-Vw. Dr. Staribacher das Wort ergriffen, einen Unterausschuß gewählt, dem von der Sozialistischen Partei Österreichs die Abgeordneten Hatzl, Dr. Heindl, Köck, Maria Metzker und Teschl, von der Österreichischen Volkspartei die Abgeordneten Dr. Blenk, Dkfm. DDr. König, Dipl.-Ing. Dr. Leitner und Dr. Pelikan sowie von der Freiheitlichen Partei Österreichs der Abgeordnete Dipl.-Vw. Dr. Stix angehörten. Anstelle des Abgeordneten Dr. Pelikan nahm der Abgeordnete Staudinger teil.

Der Unterausschuß, der sich am 12. Dezember 1978 konstituierte, hat die Vorlage in seiner Sitzung am 17. Jänner 1979 beraten.

Der Handelsausschuß hat in seiner Sitzung am 1. März 1979 die Regierungsvorlage neuerlich in Verhandlung gezogen und den von dem Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Leitner erstatteten Bericht des Unterausschusses entgegengenommen. Nach einer weiteren Debatte, an der sich die Abgeordneten Dkfm. DDr. König und Dipl.-Vw. Dr. Stix sowie der Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie Dipl.-Vw. Dr. Staribacher beteiligten, hat der Handelsausschuß einstimmig beschlossen, dem Nationalrat die Genehmigung des Abschlusses des Durchführungsübereinkommens samt Anhang I zu empfehlen.

Im übrigen hält der Handelsausschuß im vorliegenden Falle die Erlassung von Gesetzen — im Sinne des Art. 50 Abs. 2 B-VG in der geltenden Fassung — zur Erfüllung dieses Durchführungsübereinkommens für entbehrlich.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Handelsausschuß somit den A n t r a g, der Nationalrat wolle beschließen:

Der Abschluß des Staatsvertrages: Internationale Energieagentur, Durchführungsübereinkommen eines Forschungs- und Entwicklungsprogramms für eine rationelle Energieverwendung durch eine stufenweise Energienutzung, dessen

Art. 3 lit. c,
Art. 6 lit. f und
Art. 11 lit. d
verfassungsändernd sind samt Anhang I, von dem
Z. 7 lit. i
verfassungsändernd ist (804 der Beilagen), wird verfassungsmäßig genehmigt.

Wien, 1979 03 01

Dipl.-Ing. Dr. Leitner
Berichterstatter

Staudinger
Obmann